

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 14 (1900)

283 (7.12.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-264892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-264892)

war, ist nach den „Misch. N. N.“ am 4. Dez. Mittags in Benigsmünden bei Malisch von Bauern ergriffen und verhaftet worden.

Durch Abzug einer Lavine von der sog. Schatt-Wand in Engadin wurden drei junge Leute aus den umliegenden Dörfern in die Tiefe gerissen. Zwei sind todt, der dritte konnte gerettet werden.

Zwei gräßliche Morde sind am 4. Dez. von der Pariser Polizei entdeckt worden. In zwei verschiedenen Stadtvierteln sind Leichenhülle eines Mannes und einer in derselben Weise verhämmelten Frau aufgefunden worden.

Ein orkanartiger Sturm, der am 4. Dez. Nachmittags das Culengebirge heimfuchte, richtete besonders in den Fjorden erheblichen Schaden an. Vieleschiffen wurden Verletzungen von Menschen gemeldet.

Schiffsunfälle. Der zwischen England und den Kanalfelsen regelmäßig verkehrende Dampfer „Rosgull“ ist am 4. Dez. Nachts bei Jersey untergegangen. Man befürchtet, daß etwa 30 Personen ums Leben kamen.

Der deutsche Dampfer „Neptun“, von Granten nach Montevideo, ist bei der Insel Flores gestrandet.

Der deutsche Dampfer „Galabria“, von Hamburg nach den Westindischen Inseln, ist nach Stranburg in Kingston (Jamaica) eingelaufen.

Neueste Nachrichten.

Bremen, 6. Dez. Auf der West der Aktien-Gesellschaft dieser wird der Kiel eines für die Küstung des Norddeutschen Lloyd zu erbauenden Passagierdampfers gesteckt. Weiter hat die West noch einen Reptindampfer in Auftrag.

Essen, 5. Dez. In der Krupp'schen Fabrik führten am elektrischen Zentralneubau der Ingenieure Töbele und der Monteur Brandmüller ab. Töbele starb im Lazarett, Brandmüller ist schwer verletzt.

Baderborn, 5. Dez. Reichstagswahl im Wahlkreis Baderborn-Büren. Die das „Westf. Volksblatt“ meldet, ist bei schwacher Wahlbetheiligung Savigny (Centrum) gewählt. Ein Gegenanbidat war nicht aufgestellt.

Paris, 5. Dez. Die Offiziere des 80. Dragonerregiments in Melun hatten einer ihrer Kameraden in Acht gefasst, weil er eine gewisse Frau geheiratet hatte. Der Kriegsminister hat nun auf Grund anderer mit dieser Angelegenheit zusammenhängenden Vorgänge im Offizierscorps den Oberst und 10 Offiziere verurteilt.

Vor dem Appellgericht leistete heute auf Grund des Gesetzes über die Zulassung von Frauen zur Advokatur die erste Dame den Eid als Advokat. Es war das eine Frau Petit, die Gattin eines Pariser Rechtsanwalts.

Sofia, 5. Dez. Es verlautet, daß der Minister des Innern nach der gestrigen Audienz beim Fürsten seine Demission gegeben hat.

Lissabon, 5. Dez. Das zum Besuch erwartete englische Geschwader ist hier eingetroffen und von den Forts mit dem üblichen Salut begrüßt worden.

Grabschmitten (Kapitologie), 5. Dez. Heute früh entdeckte man, daß die Telegraphenlinie dicht bei der Stadt durchgeschnitten war. Es herrichte infolge dessen große Erregung.

Letzte telephonische Nachrichten und Besprechungen.

London, 6. Dez. Ritchener telegraphirt aus Bloemfontein von gestern: General Knod vertrieb Domet aus seiner Stellung in der Nähe der Straße Bethulien-Smithfield. Der Feind zog sich nordwärts zurück. — Eine Abtheilung der Garnison von Utrecht hatte am 2. Dezember nahe der Stadt ein Gefecht mit 200 Büren. Die Büren verloren 6 Mann; von den Engländern wurden 2 getödtet und 10 verwundet. — Am 2. Dezember fand ferner bei Verchlyng ein Gefecht mit 150 Büren statt, denen neun Wagen abgenommen wurden.

Der Militärgouverneur von Johannesburg erklärte, wie der „Morning Post“ von dort ge-

meldet wird, die Behörden hätten beschlossen, die nach Johannesburg zurückkehrenden Buren militärisch auszubilden und zu besinnen. Man nimmt an, daß auf diese Weise eine Truppe von 20000 Mann zustande kommen würde. Die „Times“ melden aus Schanhai von gestern, man glaube, daß die Russo-Brieflinge nicht über den Hof gemäßen und die Truppen Langjublungs durch ihre eigenen erledigen.

Litterarisches.

Den den „Sozialistischen Monatsheften“ (Redaktion Berlin W 30, Sägem Straße 85 A) ist das Dezemberheft erschienen. Aus dem Inhalt seien hier hervor: Georg von Suttner: Zum Fall Müller. — Max Schippel: Rosenkranz und Grubow. — Dr. Conrad Schmidt: Nothmalis die Moral. — Wilhelm Böhme: Hin- und über den Naturalismus. — Oswald Benflein: Der Londoner Socialismus und seine Ursachen. — Dr. Curt Gerstenberg: Zoroastriische Mythen. — Prof. Emil Sander: Staat und Bevölkerung. — Dr. Georg Müller: Die deutsche Studentenzeit an der Jahrhundertwende. — Anton Richter: Die Rosenkranz. — Hamburg: Gewerkschaftsbewegung. — Genossenschaftsbewegung. — Rapoport: Evarista Cosijahipilopile. — Cyrenheimer: Das Nationalische Besessenen. — Carron: Das Genossenschaft. — Köhner: Das Liebesleben in der Natur. — Goethe im 20. Jahrhundert. — Dittmann: Rapoport. — Bericht des Einzeljahres 50 Pf. Abonnement pro Quartal 1,50 Pf. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten, Kioske etc. und durch den Verlag.

Total-Ausverkauf.

Wegen Separation und Aufgabe des Geschäfts stellen wir unser ganzes Waarenlager im Werthe von

circa 100 000 Mark

zu kaum denkbar niedrigen Preisen zum Verkauf.

Janssen & Carls.

Bekanntmachung.

Am 30. November d. J. ist nachstehendes Statut der Gemeinde Bant, betreffend die Nummerierung der Häuser, das Befestigen der Nummern, der Straßenschilder und der Straßenschilder an den Häusern in Kraft getreten.

§ 1.

Die Nummerierung sämtlicher im Gemeindebezirk belegenen Wohnhäuser, sowie die Unterhaltung der Nummernschilder und deren Veränderung geschieht von Gemeindevorstand. Sämtliche Hauseigentümer haben das Befestigen der Nummernschilder an ihren Häusern zu dulden.

§ 2.

Die Selbstkosten der ersten Anschaffung der Nummernschilder und deren Befestigung an den Häusern, sowie die Ausbesserung, Veränderung und Erneuerung derselben sind der Gemeinde unverzüglich nach geforderter Aufforderung durch den Gemeindevorstand von den betref. Eigentümern zu erstatten.

§ 3.

Die zur Bezeichnung der Straßen dienenden Schilder werden auf Kosten der Gemeinde angeschafft und angeschlagen. Die Eigentümers der betref. Häuser haben das Anschlagen zu dulden. Die Befestigung der dabei vorkommenden Beschädigungen bewirkt die Gemeinde.

§ 4.

Die Hauseigentümer haben das Befestigen der Straßenschilder nicht zugehöriger Leitung zu dulden. Die Befestigung etwas dabei vorkommender Beschädigungen geschieht v. der Gemeinde.

§ 5.

Das Befestigen oder Verändern der Nummern- und Straßenschilder Seitens der Hauseigentümer ohne Genehmigung des Gemeindevorstandes ist verboten.

§ 6.

Zwischenhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

§ 7.

Dieses Statut tritt mit dem Tage seiner Genehmigung Seitens des Großherzoglich. Staatsministeriums, Departement des Innern, in Kraft.

Bant, den 6. Dezember 1900.
Der Gemeindevorstand.
Reent.

Die „Pflaff“-Nähmaschinen, welche schon länger unter Fachleuten als die besten Nähmaschinen der Gegenwart bekannt sind, erfreuen sich auch am hiesigen Plage einer immer größer werdenden Verbreitung. Das Kaiserl. Velleidungsamt in Wilhelmshaven benutz für seine Schneider-Workstatt fast ausschließlich diese Nähmaschine. Alleiner Vertreter für Wilhelmshaven u. Umgegend: Carl Borgelt, Göterstraße 15.

Weihnachts-Ausverkauf mit 5 Proj. Rabatt bis zum 31. Dezember auf



sämmtliche Schuhwaren

Große Auswahl in Hauschuhen und Pantoffeln, sowie Gummischuhen, als praktisches Weihnachtsgeschenk sehr zu empfehlen.

H. Sieckmann, Schuhwaren-Spezialgeschäft, Wertstraße 13.

Zu verkaufen

- 1 Dreakwagen,
 - 1 Federwagen,
 - 1 tadelloser Kanarienhedenbauer
 - 1 Flober, gut im Schuh.
 - 1 Damen-Fahrad, sehr gut erhalten,
 - 1 kleiner blauer Wagen,
 - 1 Zahnradpferd,
 - 4 gr. neue Hilder, (JagdHilde.)
- Näheres Oldenburger Straße 17, oben.

Grosse Auswahl in **Kinder-Spielsachen, Puppen, Tannenbaumschmuck.** Vertretung einer leistungsfähigen Glasmalerei (Spezialität: Biergläser mit Wappen und Namen). Partei-Litteratur usw. wird schnellstens besorgt. **Carl Metze, Schulstrasse, Varel.**

Zu vermieten auf sofort eine vierzünmige 1. Stagenwohnung u. eine Stünmige 2. Stagenwohnung. Näb. Zellenstr. 11, v. r.

Gesucht ein sauberes Mädchen für einige Stunden Vormittags. **Gebr. Fränkel, Marktstraße 24.**

Gesucht ein unmöbirtes Zimmer von einem einzelnen Herrn. Off. u. A. J. an die Expedition d. Bl.

Entflohen Schwarz-weiße Gansen. Wiederbringer gute Belohn. Bismarckstr. 14a.

Sonnabend erhalte ich 30 b. 40 Stück große u. kleine **Schweine** und verkaufe dieselben billig, auch auf geraume Zahlungsfrist. **Ad. Wessels, Heppens.**

Achtung! Das unberechtigte Stellen meiner Anschlagtafeln ist strengstens verboten. **J. Jöben, Platz-Institut, Wilhelmshaven, Roonstraße 75 b.**

Stiffenbezüge mit Einlagen, von 1 Mk. an. **Kissenbezüge** mit großen Buchstaben, von 1,20 Mark an. **Kissenbezüge** mit Handhaben, Stück von 1,50 Mark an. Sämmtliche einfache Bettwäsche, tadellos sauber genäht, zu bekannten billigen Preisen. Betten- u. Wäsche-Geschäft. **A. Kickler, Roonstraße 103.**

Empfehle von jetzt an jeden Freitag Abend von 6 Uhr an: frische **Semmel-, Blut- und Lebertwurst.** **O. Hammer, Bant, Alte Wlb. Str.**

Freiw. Feuerwehr Heppens. Sonnabend den 8. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr: **Monats-Versammlung** im Vereinslokal d. Ram. Kuhw. **Das Kommando.**

Bürger-Verein Bant.

Umstände halber findet die Monatsversammlung nicht am Donnerstag, sondern am

Freitag den 7. Dezember 1900, im Besale der Ww. **Grumund, Ratt.**

Tagesordnung:
1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Kommunale Angelegenheiten, unter anderem die letzte Kirchentatbestätigung.
4. Verschiedenes.
Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ersucht um vollständiges Erscheinen **Der Vorstand.**

Freiw. Feuerwehr Bant. Freitag den 7. Dezember 1900, Abends 8 Uhr:

Uebung des I. Zuges. **Der Ingsführer.**

Gemeinde-Feuerwehr Heppens. Sonntag den 9. Dezember, Morgens 8 Uhr:

Uebung des 2. Bezirks. **Antreten Baufrische 1.** **Der Brandmajor.**

Schwarzen Bären, Jever. Sonnabend den 8. Debr.:

Grosse Abend-Unterhaltung. **Entrée frei. Anfang 8 Uhr.** **Reenhalte elektrische Beleuchtung.** **Es ladet freundlich ein** **W. Hartwig.**

Mieth-Quittungsbücher stets vorrätig in der **Gebr. des Nordd. Volksh.**

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt der Nähmaschinenhandlung von **Carl Borgelt, Göterstraße 15,** bei.

Zum bevorsteh. Weihnachtsfeste bringt das Schuhwaaren-Geschäft von Trost & Wehlau

Neue Wilhelmsh. Strasse 32, sein grosses Lager in Schuhwaaren aller Art

in empfehlende Erinnerung. Auf nachfolgende Sorten machen wir ganz besonders aufmerksam: Warmgefütterte Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder, in Filz, Plüsch und Leder, in nur guter, haltbarer und eleganter Ausführung. Echt russische Gummischuhe. Pantoffeln von den einfachsten bis zu den allerfeinsten in größter Auswahl. In Herren-Hausschuhen haben wir dieses Jahr nur neue Muster und führen wir dieselben in Plüsch, Leder, Filz und Wollcord, mit guten Lederkappen und Lederbrandsohlen gearbeitet.

Ein herrliches Weihnachtsgeschenk ist sicherlich ein Paar Laveschuhe oder Stiefel und machen wir ganz besonders darauf aufmerksam. Unsere Knaben- und Mädchen-Knopf- und Schnür-Stiefel können wir auf das Allerbeste empfehlen, dieselben sind äusserst stark und haltbar gearbeitet. Zämmliche anderen Sorten Schuhe und Stiefel sind in der größten Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten am Lager.

Für jedes Paar leisten wir die weitgehendste Garantie.

Keine kalten Füsse mehr!

!Gestrickte „Laves“-Schuhe u. Stiefel!

Sensationelle Erfindung!

Vollendete Neuheit!

!Lieblings-Schuhwerk aller derjenigen, welche bereits davon gekauft haben!

Das beste und gesündeste Schuhwerk, was es giebt.

Unübertroffen an Güte und Haltbarkeit, ausdünstungsfähig, warm, anstimmigend, weich, elastisch, bequem, elegant und unermüdlich. **Kein Druck bei Gehen und sonstigen Fußleiden mehr.** Einzig mögliches Schuhwerk für **Gicht- und Rheumatismerkrankte**, von hohem hygienischen Werth für **Schweissfüßleidende**.

Man versuche und überzeuge sich!

!Einziges Zukunfts-Schuhwerk der Welt! **Keine haltlose Reklame, wirklicher Thatbestand!**

!!Geschützt und patentirt!!

Nur zu haben bei **Trost & Wehlau, Bant.**

Gleichzeitig bringen wir dem geehrten Publikum
unsere Schuhmacher-Werkstatt
in empfehlende Erinnerung.

Jede Reparatur wird dauerhaft und solide ausgeführt in denkbar kürzester Zeit.

Anfertigung nach Maass
unter Garantie der Haltbarkeit und guten Passform.

Trost & Wehlau, Schuhm., Bant, Neue Wilh. Strasse 32.

Kaufhaus

J. Margoniner & Comp.

Wilhelmshaven, Marktstraße 34.

Heute eröffnen wir unseren Weihnachts-Verkauf

**in Kleiderstoffen, Damen-Wäsche,
in Schürzen, Taschentüchern.**

Durch **Massen-Konsum** bringen wir bei größter Auswahl nur **neue erpropte Qualitäten.**

Durch **Massen-Konsum** begnügen wir uns mit dem **kleinsten Nutzen.**

Durch **Massen-Konsum** **gröste Leistungsfähigkeit nach jeder Richtung hin.**

Es ist bekannt

daß die Auswahl in **Puppen und Spielwaaren** nur bei **Gebr. Fränkel, Marktstr. 24**, am größten ist. **Preise stannend billig!**

legen sollen. Ich kann die Besätze nicht kontrollieren. Das die einzelnen Maßnahmen der preussischen Regierung keine praktische Bedeutung gehabt haben, darüber ist man sich wohl einig. Der Herr Staatsminister hat auch über die Ministerialentscheidungen gesprochen. Beschlüssen werden hier gerade die Ministerialentscheidungen im Gegensatz zu den Besätzen gehalten für die Besetzung als Ursache im Hinblick zur Verbindung speziell der englischen und polnischen Kolle. Die Herren vom Zentrum und von der Rechten sollten nur wieder gegen die anderen Herren sprechen, wie Herr Stein gegen das Geschäft. (Sehr richtig! links) Der Staatsminister will sich mit dem landwirtschaftlichen Minister in Verbindung setzen, um den landwirtschaftlichen Ministerienentscheidungen den gemeinsamen Besatz zu ermöglichen. Jedes soll aber anderen Verfahren dieser Art nicht gemeldet werden. Im preussischen Landtag werden mir und näher darüber unterhalten. Der Staatsminister hat sich ausgesprochen, daß er eine gemeinschaftliche Stelle einrichten würde für den Bezug von Kollern und zur Entgegennahme von Besätzen. Es wird behauptet, daß dies gemeinschaftliche Bureau im Stande sei, die Kollernlieferung zu unterstützen. Die landwirtschaftlichen Ministerien sind darüber, was der angemessene Preis ist, dem die Kollern zu liefern haben. Hier besteht kein Einverständnis. Jedes soll Klärung bringen. Das Sammelamt gegen die Besätze ist die öffentliche Streit und die Grundlage ist, daß sie nicht von Staatswegen begünstigt werden. (Sehr richtig! links) Die Herren von der Rechten und vom Zentrum sind durch die Logik der Tatsachen beige gedrückt worden ganz andere wirtschaftliche Verhältnisse hier zu vertreten, als sie sonst thun. Sie treten heute als Vertreter der Konsumenten auf, von denen sie sonst nicht wissen wollen, gegen das preussische Geschäft, das sie sonst verschmähen. (Sehr richtig! links) Sie führen jetzt auch einmal, wie es ist, wenn der Preisverfall staatlich begünstigt wird. Ich kann mir mit dem Zentrum klarlegen, daß Sie (nach rechts) nicht nur für billige Kollern, sondern überhaupt für billige Kollernproduktion eintreten werden. (Stimm! links)

Herr Graf Kanitz (Rom): Gegen das Kollern-Verfahren rücherten die Sozialdemokraten schon 1893 (Garte Kreuze). Ich meine damals, man müsse ihm wohl soziale Rücksichten entgegenbringen. Heute nach solchen Jahren mag ich ihm vorwerfen, daß es seinen regulären den Sinn ab zu Kollern ausübt. Ich möchte dem Herrn Staatsminister einen praktischen Vorschlag machen. Das Geschäft soll nur 10 Proz. Gewinn haben. Höhe er also die billigen Zölle, nur für die Kollern genau, wenn bei denen nachweislich der Gewinn 10 Proz. nicht übersteigt. Wenn dieser Satz befolgt wird, sind wir in einem Jahre die Kollernproduktion los (weiter rechts) Gegen die Erzeugung der Kollernproduktion habe ich nichts, ein Wirtschaftler, was, daß dadurch noch mehr Kräfte zur Landwirtschaft

entsagen werden. Die Besetzung, daß bei Aufhebung der Exportzölle die Kollern auf den Wasserweg gebracht werde, diese ist nicht. Diese Aufhebung würde nur einen guten Eindruck im Lande machen. Ich schließe mit dem Wunsch, daß für die Regierung bei ihren Maßnahmen der Grundgedanke nicht sein möge: Das Ministerium geht über die Sonderinteressen. (Sehr richtig! links)

Herr Richter: Auch in der Landwirtschaft!

Derzeit verhält sich das Land.

Geschäftliches.

Im Sternberg-Projekt wurde das schon längst vermutete Panama in der gestrigen Sitzung vor aller Welt aufgedeckt. Die schon vor Jahren geschuldigungen, die der Kriminalkommissar Sternberger vor einigen Wochen gegen den Kriminalkommissar Ziel erhebt und, sind von diesem energig bestritten worden, sind wahr. Der in Untersuchungshaft genommene Kommissar hat sein Vergehen zugestanden und eingestanden, von Lappa höchsten zu sein. Die Höhe der Summe steht noch nicht fest. Auch die Behauptungen Sternbergers vom Geheißer sein wahr, ferner daß er häufig, wenn er keine Berichte erhalten konnte, schriftliche Mitteilungen an Lappa gelangen ließ. Ziel glaubte, die Abschriften seiner Berichte seien auch Sternberger zugegangen. Sternberger erklärte hierzu, daß er sich nicht angeschlossen und betonte, er habe Ziel nicht gekannt und schloß sich dem Antrage des Staatsanwalts an, eine sofortige genaue Durchsuchung bei ihm (Sternberger) vorzunehmen. Der Gerichtshof lehnte jedoch die Durchsuchung als ungeeignet ab. Da Sternberger Richter nicht von der Schweigepflicht entbindet, beschließt jedoch der Gerichtshof die Vernehmung des Sternberger'schen Bureauvorstehers. — Das ist ein netter Schluß, welcher der Berliner Kriminalpolizei zugeführt worden ist, von dem diese sich nicht so leicht erholen wird.

Gewerkschaftliches.

Achtung, Mannen! Am 1. Dezember wurden 36 Mann an dem Kollernbau in Ru-Ruppin, Unter-

nehmer Bittge aus Spandau, wegen Landbesitzern ausständig. Die Betroffenen forderien 45 Proz. Entschädigung, ein Lohn, der schon im vergangenen Winter auf denselben Bauern von einem andern Unternehmer aus Spandau gezahlt wurde. Ausus ist streng zu halten.

In den Bamberger-Fabrikwerken zu Magdeburg sind Differenzen entstanden. Den Arbeitern ist angeordnet worden, wenn der 10prozentige Lohnzuschlag abgelehnt würde, soll die Fabrik geschlossen werden.

Vermischtes.

Resultate der Volkszählung: München rund 570000, Reichslisten 48029 (mehr 7201), Leipzig 455089 (mehr 55120) Einwohner.

Verfeinerung einer Kirche. Ein eigentümlicher Vorfall wird aus Steus in Södingen gemeldet: Der dortige Lehrer Michael Polipa, dem die genannte rumänische Gemeinde den Jahresgehalt schuldet, klagte auf Zahlung der rückständigen Summe. Im Laufe des Verfahrens wurde die Kirche der Gemeinde mit Beschlagnahme belegt; es kam jedoch zur Liquidation der Kirche, und der Lehrer erlangte sie hierbei um 600 Kronen.

Weiteres aus einem Bürgervereinskongress. Der Bürgervereinspräsident in Leuchte hatte in einer früheren Sitzung des Bürgervereinskongresses u. a. bemerkt, die Herren könnten einen grammatischen Fehler in der Tagesordnung nicht beurteilen, und ferner von „so einer Gesellschaft“ gesprochen. Später entschloß er sich nach einigen Sträuben dazu, feierlich Abbitte zu leisten. In der nächsten Sitzung des Kongresses entspann sich nun eine originelle Debatte, über die der „Dammoversche Courier“ nach dem „Lehrer Beobachter“ das folgende berichtet: „Bürgervereinspräsident Dr. Ernst: Herr August Böhder, ich fordere Sie auf, die Beleidigung zurückzunehmen. — A. B. Böhder: Ich befinde mich heute (!) in durchaus vorläufiger Stimmung, und aus einer Richtung, die ich am Schluß der letzten Sitzung vermahnen, darf ich schließen, daß auch Sie in gleicher Stimmung sind. Ich habe gesagt: „Das verstehen die Herren nicht.“ Vielleicht habe ich zu wenig

Herzen davon ausgenommen. Ich nehme aber nichts zurück. — Dr. Ernst: Sie nehmen nichts zurück? — A. Böhder: Nein! Ich möchte nicht, was ich da zurücknehmen sollte. Ich behaupte, mein Nachbar Eggers, A. B., ein Freund von mir, hat den Lappus nicht verstanden. — A. B. Eggers: Ich verstehe das so gut wie Sie, überhaupt sind Sie dummer als ich! — Dr. Ernst: Herr Böhder! Wenn ich Ihnen zu verstehen gebe, daß Sie nach meiner Ansicht auf einer so niedrigen Stufe der Bildung und der Urteilsstärke stehen, daß Sie einen solchen Fehler nicht beurteilen können, halten Sie das nicht für eine Beleidigung? — A. Böhder: Nein! Ich habe behauptet, daß Manche den Fehler nicht beurteilen können, und das ist keine Beleidigung. — A. B. Eggers: Dann sind die betreffenden Leute bei Ihnen in die Schule gegangen! — Dr. Ernst: Herr Böhder! Wenn Sie nicht beleidigen wollten, warum sagen Sie denn nicht einfach: „Die Worte sind in der Uebersetzung gesprochen, ich habe nicht beleidigen wollen.“ Dann ist die Sache gut. — A. Böhder: Nun, wenn die Herren sich durchaus beleidigt fühlen, will ich es zurücknehmen. — Dr. Ernst: Damit ist diese Sache erledigt. Sie haben aber beim Verlassen des Saales eine zweite Beleidigung sich zu Schulden kommen lassen, indem Sie von „so einer Gesellschaft“ sprachen. — A. Böhder: Ich das eine Beleidigung? — Dr. Ernst: Natürlich. Was denn sonst? — A. Böhder: Gut, dann will ich das auch zurücknehmen. — Dr. Ernst: Dann ist auch diese Sache erledigt.“

Litterarisches.

„Der wahre Jacob“, patriotisch-historischer Reiterroman, Nr. 373 ist trocken erschienen. Preis je Heft 14 Tage und folgt pro Nr. 10 Hfr.

Aus den Vereinen.

Vereinskalender.

Bant-Wilde im Saal.

Bürgerverein Bant, Freitag, 7. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung bei Ww. Brumm.

Wulf & Francken	Einschl. Seiten Nr. 3	Einschl. Seiten Nr. 10	Einschl. Seiten Nr. 10b	Einschl. Seiten Nr. 11	Einschl. Seiten Nr. 12
	aus grau-roth gestricheltem Ripst mit 14 Pfund Federn	aus grau-roth gestricheltem Ripst mit 16 Pfund Federn	aus roth-rost gestricheltem Ripst mit 16 Pfund Federn	aus rothem oder roth-rosta Ripst mit 16 Pfund Halbbaunen	Oberbett aus rothem Daunentücher, Unterbett aus roth. Ripst mit 16 Hfr. Daunen u. Federn.
	Oberbett 6,— Unterbett 6,— 2 Ripst 2,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Ripst 7,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Ripst 9,—	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Ripst 9,—	Oberbett 22,— Unterbett 20,60 2 Ripst 12,—
	Wkt. 14,50 Zweischlägig Wkt. 20,50	Wkt. 27,50 Zweischlägig Wkt. 31,—	Wkt. 36,— Zweischlägig Wkt. 40,50	Wkt. 45,— Zweischlägig Wkt. 50,50	Wkt. 54,80 Zweischlägig Wkt. 61,—

Immobilien-Verkauf.

Frau Witwe Franzen zu Warden hat mich beauftragt, das ihr gehörige, zu Wilhelmshaven, Börsestraße 12 belegene, zur

Schlachtereier

eingeriichte Immobilie öffentlich meistbietend zum Antritt auf den 1. Mai n. J. zu verkaufen.

Termin hierzu habe ich angelegt auf

Dienstag den 11. Dezember,

Nachmittags 4 Uhr,

im Restaurant des Herrn Dummerst, zur Böcke.

Kaufliebhaber habe ich mit dem Bemerkten ein, daß nur eine geringe Anzahlung verlangt wird und ein erheblicher Theil des Kaufgeldes zu billigen Zinsen stehen bleiben kann.

Zur weiteren Kaufinteressentheilung bin ich gerne bereit.

Happens, den 3. Dgbr. 1900.

H. P. Farms,

Auktionator.

Verkauf.

Wegen Mangel an Platz sollen am

Freitag 7. u. Sonnabend 8. Dez.,

jedesmal Nachm. 2 Uhr nach,

im Saale des Gastwirths Herberg zu Bant, Börsestraße:

20 gebrauchte Fahrräder, 1 Velocipon, 1 Cycloabdominal, 2 Bettfedern, 1 Jagdarmbr., 1 Schützenwehr, 2 gold. Repter-Herren-Uhren, vier Regulatour, 50 silb. und 10 gold. Herren-Uhren, ca. 50 gold. und 30 silb. Damen-Uhren, 80 gold. Damen-Uhr-Goldketten, 20 Herren-Uhrketten, 20 Winterüberzieher, 2 Dbd. Arbeitsbofen, 4 Dandharmonikas, 1 Quas-fegen mit Brustweck und andere, hier nicht benannte Gegenstände, mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Neuende, den 3. Dezember 1900.

H. Gerdes,

Auktionator.

Haus-Verkauf.

Ein in gutem baulichen Zustande befindliches, zu 8 Wohnungen und zwei Werkhäusern eingerichtetes

Haus,

welches sich auch als Geschäftshaus vorzüglich eignen würde, ist unter der Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein Küchenschrank mit Kupf. Kopperböden, Kleier Straße 6.

Mignon-Orgel

(doppeltmäßig) mit ausreißenden Noten, fast neu, umständehalber billig zu verkaufen. Schulstr. 3, 1. Etg., 1. Katharinenfeld.

Ein gutes Pferd

mit neuem Geschirr zu verkaufen. Verläng. Noontstraße 22.

Zu vermieten

eine dreizimmerige Obervohnung mit allem Zubehör. Monatl. 15 Hfr. Baumann, Kopperböden, Hauptstr. 20.

Das Pfand- u. Leih-Geschäft

von

J. H. Paulsen

Grenzstraße 23

empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln, Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen, Herren- und Damen-Schreibern, sowie sonstigen Gegenständen aller Art.

Lampen

jeder Art in größter Auswahl am Platz.

J. Müller, Neue Wilh. Straße 49.

Eduard Eucken

Wilhelmshaven, Müllerstr. 1, am Bismarckplatz.

— Filiale in Leer. —

Abth. I: Möbel.

Die einfachsten bis zu den feinsten Einrichtungen neuesten Genres, Jugendstyle zc.

Abth. II: Maschinen

Fahrräder, Nähmaschinen, hauswirthschaftliche, landwirthschaftliche, Kraft-Maschinen usw.

Ein Vergleich

meiner äußerst niedrig notirten Preise mit der Qualität der gelieferten Waare führt unbedingt zu dem Resultat, daß der Bezug von mir dem tausenden Publikum die größten Vortheile bietet.

Weihnachtsaufträge erbitte bald.

Varel.

Sonntag den 9. Dezember, Nachmittags 5 Uhr:

Versammlung

der Fabrik- und Landarbeiter im Lokale des Herrn Willers.

Tagesordnung:

1. Weihnachtsfeier betr.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorsteher.

Aus eingegangenen größeren Partien

Jahn- u. Wild-Schleder, welche infolge hochfeiner Webung und Struktur sich durch außergewöhnliche Haltbarkeit auszeichnen, empfehle

Sohlen-Ausschnitte

sowie guten brauchbaren Absatz zu betannten billigen Preisen.

C. Oster, Lederhändler,

am Markt, Ankerstr. 6 (Kneippens).

Sämmtliche Gas-Reserve-Theile

billig:

Gaskümpfe . . . à 30 Pf.

Doppel gefüllte Zylinder . . . à 20 Pf.

Bräner à 75 Pf.

Rupfen à 60 Pf.

Bei Abnahme von Dbd. und mehr, billiger.

J. Müller,

Klempner,

49 Neue Wilh. Straße 49.

Margarine

in bester Qualität per Pfund von 40 Hfr. an bis zur feinsten Marke empfiehlt

Hedwig Kayser,

Neue Wilhelmsh. Straße 49.

Eine befehlgeführte Feuer-Versicherungsgesellschaft sucht einen

Vertreter,

der möglichst schon in dieser Branche gearbeitet hat. Es wird guter Versicherungsbekand überwiesen. Offerten unter „Feuer Versicherung“ in der Exp. d. Blattes abzugeben.

Kautschuk-Stempel

Vereins-Abzeichen

und **Schleifen** aller Art liefert schnellstens

G. Buddenberg.

Siu gut erhaltenes Fahrrad

hat billig zu verkaufen **G. Siemens,** Fortifikationsstraße 8.

Gefunden

ein kleiner Gelbbetrag. Abzugeben Aktienstraße 8.

Kaffee

Eigene Röstereien

in Viersen, Berlin, Breslau und Heilbronn.

Kaisers Kaffeegeschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumenten in

über 500 Filialen

empfiehlt

für die Feiertage

ff. Kaffee-Mischungen

von Mk. 1,- bis 1,80 das Pfund.

<p>Thee neuer Ernte</p> <p>direkter Import</p> <p>zu Mk. 1,50, 2,-, 2,50,</p> <p>3,-, 3,50, 4,- das Pfund.</p>	<p>Cacao</p> <p>garantirt rein, das Pfund von</p> <p>Mk. 1,50 an.</p>	<p>Chocolade</p> <p>nur garantirt rein in ver-</p> <p>schiedenen Preislagen.</p>	<p>Biscuits</p> <p>in Sets frischer Waare, das</p> <p>Pfund von 40 Pfg. an.</p>
---	--	---	--

Für den Weihnachtsbaum

Tannenbaum-Mischung das Pfund zu 60 und 75 Pfg.

käuflich in Wilhelmshaven nur **Marktstrasse 26**

und **Bismarckstrasse 10.**

Bitte genau auf Firma, Strasse und Hausnummer zu achten.

Thee

Eigene Cacao-, Chocoladen- u. Zuckerwarenfabrik.

Zuckerwaaren Biscuits

Photographisches Atelier

August Iwersen

Wilhelmshaven.

Marktstr. 34. Eingang Bahnhoff.

Größtes und modernstes Atelier am Plage.

Spezialität: Große Vereinsgruppen im Atelier.

Das An- u. Verkaufsgeschäft von

W. Jordan,

4 Tonndiech 4

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Fahrrädern, Nähmaschinen, Uhren, Gold- u. Silberfachen etc.

Mein bedeutendes Lager garantiert reiner

Naturweine

und vorzügl. Spirituosen halte ich bei Bedarf angelegentlich empfohlen. Beste Bezugquelle für Krankweine und ff. Cognac.

E. A. König, Peterstraße, Neuer Weg.

Umzugs halber

großer Ausverkauf von

Uhren

Gold- und Alfenidewaaeren

zu enorm billigen Preisen.

Die von der Geschäftsübernahme noch vorrätigen Waaren sollen zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

O. Trautwein,

Uhrmacher u. Goldarbeiter, Gökerstr. 7a.

Ausverkauf

von 600 Puppen und Spielsachen.

Gebe 10 Prozent Rabatt.

R. Matz, Grenzstr. 43.

Waarenhaus

B. S. Bühmann.

80 cm breite reintroffene krimpfreie

Hemden-Flanelle

marineblau, grau, braun,

Extra schwere Qualität, unverwüllich im Gebrauch,

Meter 150 und 175 Pf.

Auf vielseitigen Wunsch

meiner werthen Kundschaft habe ich nochmals

8 Ausnahme-Tage

angekündigt und zwar von **Freitag den 7. dieses Monats** an und gewähre auf sämtliche Waaren wie

Betten, Wäsche, Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Tischdecken, Wollwaaren, Tücher, Handschuhe, Schürzen, Korsetts, Unterzeuge, ausgezeichnete und fertig gestickte Handarbeiten u. s. w. trotz billiger Preise und bekannt guten realen Qualitäten

10 Prozent Rabatt.

(Kurzwaaren ausgeschlossen.)

Damen- und Kinder-Hüte wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstigste Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.

Detmold Tasse, Marktstr. 29b.

Fohlen

und guten brauchbaren Abfall erhalten

Sie in größter Auswahl in der Lederhandlung von

Emil Burgwitz,

Bismarckstraße 15 und Noonstraße 75b.

Bilder

und Druckfränge werden sauber und billig eingerahmt bei

Albrecht Eden, Buchbinder,

Neue Wilhelmsh. Str. 4.

Stets Neuheiten in Leisten.

Sparsam und mild,

wohlthuend für die Haut ist entchieden

Gaushalt-Familienseife 6 Stück 60 Pf., Pfefferblüthenseife 3 Stück 50 Pf. von der Drei-Willen-Parfümerie Berlin acht zu haben in Dant bei: **Heinrich Althegead** Nachfolger, am Markt, in Wilhelmsh. bei **Emil Schmidt**, Noonstraße 78 und Filiale 51 und **Heinr. Klitz**, Bismarckstr. 51, in Heppens bei **H. Kühmann, Albrecht Eden,** Neue Wilhelmshavenstr. 4.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe

Herren- und Knaben-Anzüge,

sowie Paletots, Mäntel, Joppen und Sosen zu herabgesetzten Preisen. Gleichzeitig empfehle:

sämtliche Unterzieuge, Hüte u. Mützen, Wäsche, Shlipse, Hosenträger, Schirme usw. zu den niedrigsten Preisen.

G. Dwehus, Neue Wilhelmsh. Str. 21.

Anfertigung nach Maß unter Garantie für guten Sitz.

Empfehle

Geräucherte Blut- und Leberwurff

per Pfund 25 Pf.

J. Wohl, Kaiserstraße.

Empfehle mich außer dem Hause zum

Schlachten

und Wurstmachen.

H. Feldmann, Borsenstr. 20

Zu vermietten

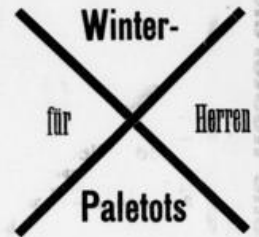
eine kleine schöne geräumige Winterwohnung.

Berl. Borsenstr. 38.

Siegmund Oss junior

Wilhelmshaven.

Geestemünde. Lehe. Bremerhaven.
Oldenburg.



Winter-Heberzieher



15, 20, 24, 28, 32, 36,
39, 42, 45 Mk.

Es haben neue Ablieferungen aus den Werkstätten stattgefunden. Die Auswahl ist augenblicklich eine außerordentlich reichhaltige. Nur in gebiegenen, modernen Stoffen u. kleidsamen Farben vorrätig.
Unter Garantie billigere Preise,
Unter Garantie bessere Qualitäten, wie in jedem Ausverkauf!
Strengste Reellität!

<p>Siegmund Oss junior ist die beste Bezugsquelle für gute Herren - Garderoben. Spezialität: Bess. Anzüge zwischen 30 u. 45 Mk.</p>	<p>Siegmund Oss junior unterhält in Knaben - Garderoben die bedeutendste Auswahl! Wohlfeile Preise!</p>	<p>Siegmund Oss juniors Garderoben für den täglichen Gebrauch sind die besten und preiswürdigsten!</p>
<p>Schneiderwerkstätten im Hause! Vorteilhafteste Anfertigung nach Maß!</p>	<p>Unterziehzeuge jeglicher Art von Siegmund Oss junior sind überall im Gebrauch.</p>	

Siegmund Oss junior.

Plakate liefert geschmackvoll die Buchdruckerei Paul Hug & Co.

Lindenhof Varel.
Rezitations-Abende
von Emil Falkotte.
Sonntag den 9. Dezember,
Abends 8 1/2 Uhr:
Vor Sonnenaufgang.
Von Geh. Hauptmann
Montag den 10. Dezember,
Abends 8 1/2 Uhr:
Heimath.
Von Sudermann.
Eintritt 30 Pf., Karten für beide
Abende 50 Pf., sind im Voraus zu haben.
Das Kartell.



!Uhren!
Gold- und Silberwaren.
Regulateure . . . von 15 Mk. an.
Freiswinger . . . von 15 Mk. an.
800/1000 gelb. Silberne
Herren-Uhren . . . von 12 Mk. an.
Silb. Damen-Uhren . . . von 12 Mk. an.
Gold. Damen-Uhren . . . von 20 Mk. an.
Für jede Uhr mehrere Jahre Garantie.
Große Auswahl in Goldwaren,
Brotschen, Ohrringe, Ringe, Ketten usw.
Heinrich Schmidt
12 Neue Wilhelmsh. Straße 12.


Panorama, Gökerstrasse 15.
Diese Woche ausgestellt:
Gochinteressant.
Pariser Weltausstellung,
4. Aufnahme.
NB. Es wird bemerkt, daß die Pariser
Weltausstellung in 4 verschiedenen Auf-
nahmen zur Vorführung gelangt.
Von 10-12 Uhr Vormittags und von
2-10 Uhr Abends geöffnet.
Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf., 5 Reisen
1 Mk., Vereine Ermäßigung.

Verantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.